



Pfarrbrief St. Georg Schlicht

29. Juni 2015 – 12. Juli 2015



Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

Das Bild auf unserer Titelseite ist vor kurzem am 18. Juni 2015 bei der Segnung des neuen Parkplatzes in Schönwind aufgenommen worden. Ein Projekt der letzten Wochen und Monate wurde zum Abschluss gebracht. Das ist wunderbar. Die Parkplatzsituation war dort gerade bei den Gottesdiensten nicht gut. Gott lob gehen noch genügend Gläubige bei uns zu den Messen. Das Areal mit dem wunderschönen Garten von Frau

Zapke, den sie auch vorbildlich pflegt und dem Parkplatz ergibt ein schönes Bild. Schönling ist reicher geworden. Dank gilt besonders unserem Kirchenrat Markus Graf, der sich in hervorragender Weise um die Baumaßnahme in Schönling gekümmert hat sowie Kirchenpfleger Hermann Klier, der für mich ganz persönlich eine großartige Stütze bei dieser Baumaßnahme und auch sonst ist.

Der Reichtum unserer Pfarrei spiegelt sich auch in der Gottesdienstordnung wieder. Jede Kirche hat einen Namenstag - das Patrozinium. Mit grandioser Eigenleistung hat Wickenricht vor Jahren eine eigene Kapelle geschaffen. Diese Kapelle sowie die Dorfgemeinschaften überhaupt wollen wir wieder ein Stück weiter aufwerten. Am 2. Juli, dem Fest Mariä Heimsuchung, dürfen wir von nun an das Patrozinium der Kapelle in Wickenricht feiern. Da sie eine Marienkapelle ist, liegt diese Prägung nahe. Ich freue mich sehr darauf. Auch auf das Patrozinium von St. Otto Schmalnohe, das wir am 30. Juni um 19 Uhr in Schlicht feiern werden, möchte ich hinweisen. Gerade unsere Maiandachten an den einzelnen Märtyrern und Kapellen waren tiefgreifende Erlebnisse unseres Glaubens. Dies darf auch in der Pfarreiengemeinschaft weitergehen.

Vilseck und Sorghof haben auch so viel zu bieten, was lohnt erhalten zu werden in Sachen Volksfrömmigkeit. Wir dürfen dabei nicht immer jammern, was alles nicht geht. Wir sollten feststellen, dass bei uns noch sehr viel geht. Die Weichen für unsere Pfarreiengemeinschaft könnten besser nicht gestellt sein. Mittwoch vor einer Woche gab es eine wegweisende Sitzung der Vertreterinnen und Vertreter des Pfarrgemeinderates aus Vilseck und Sorghof sowie Schlicht mit den beiden Pfarrern Schindler und Kiefmann. Die Gremien aus Vilseck und Sorghof erwiesen mit unserem Pfarrgemeinderat echten Weitblick. Im nächsten Pfarrbrief werden wir die neue Gottesdienstordnung näher erläutern. Viel wird ab September in der Pfarreiengemeinschaft alt bekannt bleiben. Aber manches wird sich natürlich auch ändern. Dank gilt besonders neben unseren Vertretern aus Schlicht den Pfarrgemeinderäten aus Vilseck. Dort findet sich ein homogenes Gremium, mit dem einiges möglich ist. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit

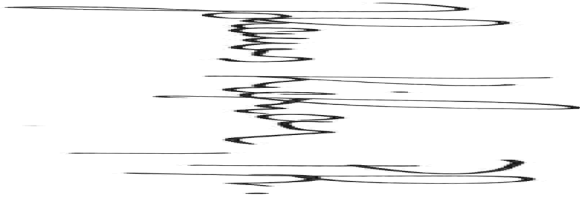
auch mit den Sorghofern. Man darf sich auf die Zusammenarbeit freuen.

Ein echtes Fest des Glaubens wartet am Sonntag, 18. Oktober um 15 Uhr auf uns. An diesem Tag findet die Installation meiner Person als Stadtpfarrer von Vilseck und Pfarrer von Schlicht und Sorghof statt. Dekan Walter Hellauer wird mich an diesem Tag in mein neues Amt einführen. Die Uhrzeit ist nicht zufällig gewählt. So können auch unsere Gäste aus Nah und Fern in Vilseck sein. Dieser Tag darf uns im Glauben stärken und uns Mut machen für die Zeit, die vor uns liegt. Pfarrvikar Madanu wird ab September ja schon an meiner Seite sein. Er wird mich im Dienst unterstützen. Er wird sowohl Messen in Vilseck, Schlicht und Sorghof und an den anderen Kirchen und Kapellen unserer Pfarreiengemeinschaft Dienst tun.

Nach wie vor beschäftigt uns das Jahresthema „Die Bibel – ein Schatz, den es zu entdecken gilt.“ Die Bibel soll uns dabei Mut machen. Eine besondere Mutmacher-Frau wird in diesen Tagen 80 Jahre: Die Engländerin Jane Goodal. Sie erforschte in vielen entbehrungsreichen Jahren das Verhalten von Gorillas und Schimpansen, gründete u.a. mit Kindern in Tansania das Projekt „Roots & Shoots“ („Wurzeln und Schösslinge/Sprösslinge“), das heute über den ganzen Globus vernetzt ist. Ihr gesamtes Engagement gipfelt im Satz: „Es ist meine Mission, Hoffnung zu geben – vor allem der Jugend: „Vergesst nie, dass ihr jeden Tag etwas bewirkt! Gebt den Mut nicht auf!“

Dorothee Sölle formuliert so: Natürlich stoßen wir an Grenzen des Helfens. „Die einzige Form des Überschreitens dieser Grenze besteht darin, den Schmerz der Leidenden mit ihnen zu teilen, sie nicht allein zu lassen und ihren Schrei lauter zu machen. Gottes Geist will uns mutig und wahrheitsfähig machen.“ Wie sonst sollen Menschen heute glauben können, dass alle Morgen und Abende der Welt in Gottes Hand geborgen sind? „Die Sprache bewohnen/wie ein Haus/auf dem Bauland/der Stille.“ Von Georg Bydliniski stammt dieser Satz, mit dem ich noch einen Schlüssel zum Umgang mit der Bibel

benennen möchte. Vielleicht ist gerade der Sommer – für manche eine Urlaubszeit – eine Möglichkeit, ein derartiges Bauland zu finden und zu bewohnen. Ich wünsche es ihnen von Herzen.



Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 27.06: Samstag der 12. Woche im Jahreskreis

07.30 Schlicht: Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Jutta Kraus nach Meinung 363

17.00 – Schlicht: Beichtgelegenheit

17.30

19.00!!!! Kapelle Unterweißenbach: Feldmesse des Skiclubs Unterweißenbach zum Hüttenfest mit der Werkvolkkapelle

Kinder f. + Eltern Theresia und Wolfgang Trummer
183

MG: Fam. Münch f. + Vater, Bruder und Opa 313

MG: Eugen Zeitler f. + Bruder Franz und

Schwiegermutter Anna 468

Sonntag 28.06: 13. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse

Hl. Messe f. + Eltern Englhardt 476

MG: Edeltraud Schwabe zu Ehren der hl. Luise de
Marillac 510

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst

MG: Christa Weiß f. + Schulkameraden und
Schulkameradinnen 389

MG: Antonia Haselberger f. + Verwandte, Cousin und
Cousinen und für die Armen Seelen 447

- 13.30 Sorghof: Taufe Moritz Klose
15.00 Kreuzberg: Taufe Trey Perrin

Montag 29.06.: Hl. Petrus und Paulus, Apostelfürsten

- 18.30 Schlicht: Rosenkranz
19.00 Schlicht: Festmesse mit Diakon Frater Karl PemsI
KAB Schlicht f. + Mitglied Martin Lettner 263
MG: Pscherer n. Meinung 295
20.00 Pfarrheim: Vortrag Diakon Frater Karl PemsI
(Seligsprechung Kaiserin Zita)

Dienstag 30.06: Weihe der Domkirche – Hl. Otto von Bamberg

- 18.30 Schlicht: Rosenkranz
19.00 Schlicht: Hl. Messe; anschließend Taizegebet und Anbetung bis 21.00 Uhr
Rosa Stauber zum Dank an die Hl. Mutter Gottes 483
Heilige Messe für Lebende und Verstorbene von Schmalnohe (Hl. Otto) zum Patrozinium
20.00 Pfarrheim kleiner Saal: Sachausschuss Feste und Feiern

Mittwoch 01.07.: Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis

- 13.00 Abfahrt Seniorenfahrt zum Mariahilfberg
16.30 Schlicht: Schülermesse; anschließend Ministrantenprobe der neuen Minis
18.30 Kreuzberg: Rosenkranz
19.00 Kreuzberg: Hl. Messe
Klara Wiesmeth f. + Eltern, Großeltern und Schwägerin 377

Donnerstag 02.07.: Mariä Heimsuchung, Fest

- 18.30 Wickenricht: Rosenkranz
19.00 Wickenricht: Hl. Messe zum Patrozinium
Christine Bader f. + Ehemann Helmut, Eltern Gertraud u. Guido Oelmeier, Großeltern Theresia und Georg Friedl, Onkel Hans und Schwester Hedwig 340

Freitag 03.07: Hl. Thomas, Apostel (Fest)

- 07.30 Schlicht: Rosenkranz**
- 08.00 Schlicht: Hl. Messe mit Anbetung bis 10 Uhr**
Fam. Hammer Herrenbg. f. bds. + Eltern 487
- 14.00 Treffen des Sachausschusses Senioren (Ort bekannt)**
- 16.00 Schlicht: Beichte der Firmlinge Schlicht/Vilseck**
- 20.30 Kloster Ensdorf: 4. Bibelnacht (wer eine Fahrgelegenheit braucht bitte im Pfarrbüro anmelden)**

Samstag 04.07.: Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg

- 10.00 Oberweißenbach Bauernhof Trummer: Gruppenstunde der Firmlinge (Kiefmann/Kittelberger/Trummer)**
- 15.00 Schlicht: Kindergottesdienst (GVT)**
- 17.00 –**
- 17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit**
- 18.00 Kreuzberg: Vorabendmesse**
Fam. Gnan z. Dank und f. + Eltern und Verwandtschaft 402

Sonntag 05.07: 14. Sonntag im Jahreskreis

- 08.00 Schlicht: Pfarrgottesdienst**
MG: Ernestine Lettner f. + Ehemann Michael und Vater 148
MG: Georg Trummer-Schöpf f. + Angehörige Trummer-Schöpf
MG: Edeltraud Schwabe zu Ehren des hl. Geistes 512
- 09.45 Waldfest Feuerwehr Schlicht: Sonntagmesse der Feuerwehr Schlicht mit dem Liederkranz Vilseck**
FFW Schlicht f. + Mitglieder 527
MG: Anton Schertl zum Dank 431
MG: Rosa Stauber f. + Eltern 481
- 14.00 Schlicht: Taufe von Sinan Alexander Bauer und**

Samuel Merkl
16.00 Kapelle Sigl: Taufe Isabella Makessi

Dienstag 07.07.: *Hi. Willibald, Bischof von Eichstätt*

18.30 Schlicht: Rosenkranz

19.00 Schlicht: Hl. Messe

Fam. Geier f. + Baptist Eichhorn 421

MG: Resi Regler f. + Anna Regler z. Sterbetag

19.45 Roter Hahn: Vorstandssitzung KAB

19.45 Schlicht Empore: Kantorenschulung (Roland Nitzbon)

Mittwoch 08.07 *Hi. Kilian, Bischof und Gefährten*

16.00 Kindergarten Schlicht: Teamsitzung mit Pfarrer Kiefmann

16.30 Schlicht: Miniprobe der neuen Ministranten

18.30 Kreuzberg: Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Maria Gradl f. + Ehemann Peter Gradl z. Sterbetag 494

MG: Peter Gradl f. + Vater Peter z. Sterbetag 495

MG: Martina Weiß f. + Bruder Gottfried 519

MG: Helga Iglesias m. Kindern f. + Ehemann und Vater Manuel 404

20.00 Schlicht Pfarrheim: Treffen des Pfarrgemeinderates Vilseck zwecks Bergfest

Donnerstag 09.07.: *Hi. Augustinus Zhao Rong und Gefährten, Märtyrer in China*

18.30 Schönwind: Rosenkranz

19.00 Schönwind: Hl. Messe

Fam. Hammer Herrenbg. f. bds. + Eltern 485

Freitag 10.07.: *Hi. Knud, Erich und Olaf, nordische Könige*

07.30 Schlicht: Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Anna Götz f. + Margarethe und Hermann Schraml 252

- 17.00** **Pfarrheim: Besprechung Mesner der
Pfarreiengemeinschaft**
- 19.00** **Pfarrheim. Besprechung Organisten und
Kirchenmusiker der Pfarreiengemeinschaft**

**Samstag 11.07: Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron
Europas**

- 07.00** **Schlichter Schule: Abfahrt Pfarrwallfahrt (siehe
Termine Pfarrbrief)**

Heute keine Beichtgelegenheit wegen der Pfarrwallfahrt

- 19.00!!!!** **Schönlind: Vorabendmesse**
Fam. Herbert Enghardt zur Gottesmutter Maria 471

Sonntag 12.07.: 15. Sonntag im Jahreskreis

- 08.00** **Schlicht: Sonntagsmesse**
Hl. Messe f. + Georg Reil 890
MG: Fam. Witt f. + Ehefrau und Mutter 922
MG: Georg Geier f. + Eltern und Tochter Hedwig 414
MG: Theres Held f. + Onkel, Tanten und Paten 527
- 09.45** **Schlicht: Pfarrgottesdienst**
MG: Agnes Heldmann f. + Ehemann und Vater 85
MG: Theresia Ströll f. + Nachbarn Kohl, Rott und
Lehner 509
- 19.00** **Hirschau: Sonntagsmesse (Pfarrer Kiefmann)**

Neuigkeiten aus unserer Pfarrgemeinde

Pfarrei sagt Danke

Für die Modernisierung des dreiarmigen Leuchters im Altarraum sagen wir herzlichen Dank Herrn Schmiedemeister Johann König. Er ist jetzt wirklich wesentlich schöner geworden. Auch zu den Kirchenjahreszeiten können schöne Bilder befestigt werden sowie bei Beerdigungen Bilder der Verstorbenen. Dank gilt auch Frau Gabriele Kohl für die neue Decke bei der Herz-Jesu-Statue. Solche Leute braucht eine Pfarrei.

Ebenfalls Vergelts Gott für Herrn Werner Rieger. Die alten „Kanontafeln“, die vor dem Konzil bei der Messe am Hochaltar üblich waren, haben dank ihm einen schönen Rahmen bekommen und finden einen guten Platz am Johannesaltar.

Seniorenfahrt Mariahilfberg

Auch in diesem Jahr fährt der Seniorenkreis wieder zum Mariahilfberg. Termin ist der 1. Juli ab 13 Uhr. Zusteigemöglichkeiten an den bekannten Stellen. Anmeldung bitte bei Frau Rita Graßler (Tel. 8138)

BRK Seniorenheim Vilseck

Im BRK Seniorenheim St. Ägidius findet am 11. Juli 2015 ab 14 Uhr das alljährliche Gartenfest statt. Ich darf im Namen der Einrichtung die Bevölkerung ganz herzlich einladen.

Münchenfahrt KAB

Leider musste die Fahrt der KAB nach München mangels Beteiligung abgesagt werden. Das ist auch aus einem weiteren Grund bedauerlich, weil Frau Rita Winkler sich wirklich in der Vorbereitung auf diesen Ausflug viel Arbeit und Mühen gemacht hat. Nicht nur deswegen, sondern auch, weil die KAB Schlicht weiter mit Volldampf voraus sich entwickeln möchte, bastle ich derzeit an guten Lösungen, wie unsere Reise dennoch stattfinden kann. In Verbindung mit einem Besuch im Kloster Altomünster – vielleicht sogar als Wochenendfahrt – erscheint der Termin noch lukrativer. Auch eine Verbindung mit dem Münchner Oktoberfest könnte Sinn machen. Wobei natürlich der kulturelle Aspekt das Hauptaugenmerk einnehmen darf. Bleiben wir einfach im Gespräch.

Familienevangeliar

Das Familienevangeliar ist im Entstehen. Es soll ein Werk der Pfarrgemeinde, aller Gläubigen und aller Verbände sein. Also bitte ab sofort sich im Pfarrbüro das leere Buch ausleihen sowie eine Textstelle, damit die Arbeit beginnen kann.

Israelfahrt Pfarrei

Nachdem die politische Situation im letzten Jahr in Israel eine Pfarreifahrt dorthin nicht zuließ, wollen wir im November einen neuen Versuch starten. Als Termin wurde von Heinz Krob und mir der Zeitraum 3.-10. November 2015 festgelegt. Nähere Infos werden demnächst bekanntgegeben. Der Termin ist sicher auch dahingehend interessant, dass wir als Pfarreiengemeinschaft unterwegs sein können. Auch alle Interessierten aus Vilseck und Sorghof sind natürlich willkommen. ***Der Anmeldeschluss ist am 5. Juli. Wir bitten dies zu beachten.***

Pfarreiwallfahrt Stamsried

Am Samstag, 11. Juli 2015 findet unsere diesjährige Pfarrwallfahrt statt. Darunter versteht man eine Fahrt mit Gebetszeiten am Morgen, zur Eucharistiefeier und als Abendlob. Der Weg wird uns auch zu meinem geschätzten Vorgänger BGR Martin Schultes nach Stamsried führen. Die Rahmendaten des Ausflugs stehen bereits fest. Um 7 Uhr ist die Abfahrt von der Schlichter Schule vorgesehen. Um 9 Uhr ist in Bernried, wo Pfarrer Schultes oft im Einsatz ist, die Laudes geplant. Um 10.30 Uhr feiern wir in Stamsried Eucharistie. Dort wird auch das Mittagessen sein. Nachmittag steht noch Kaffeetrinken in Stamsried und zuvor der Besuch der Wallfahrtsstätte Streicherröhren auf dem Programm. Ab sofort kann natürlich die Anmeldung bei Rita Graßler sein (Tel.: 8138).

Radlwallfahrt Frauenbund

Schön war am Sonntag, 21. Juni 2015 die Radlwallfahrt des Frauenbundes. Auch wenn das Wetter nicht so toll war, blieben wir größtenteils trocken. Die Einkehr in Freihung und die Andacht in Schmelzmühle waren ebenfalls gut. Wallfahrten sind ja immer wertvoll, so dass sich auch Ausflüge mit dem Rad in der Pfarreiengemeinschaft etablieren dürfen. Dank gilt hier der Familie Ratzke und Gabi Leißl für die Vorbereitung.

Freistellung Firmung

Wer als Pate und als Firmling bei der Firmung am 13. Juli 2015 im Einsatz ist und eine Schulbefreiung braucht, soll sich bitte im Pfarrbüro melden und sich dort eine ausstellen lassen.

Taizegebet

Wir dürfen uns als Pfarrei weiterentwickeln. Mittlerweile sind ja Taizegebete keine neuen Einrichtungen. Der Besuch dort darf natürlich noch besser werden. Viele kennen Taize nicht und trauen sich wahrscheinlich nicht zu uns. Beim letzten Taizegebet im Mai war die Feier der Anbetung ein wertvolles spirituelles Erlebnis. Deswegen wollen wir das Taizegebet am Dienstag, 30. Juni 2015 um 19 Uhr an die Hl. Messe anschließen mit Möglichkeit zur Anbetung bis 21 Uhr. Der 30. Juni ist nicht nur der Geburtstag unseres neuen Weihbischofs Dr. Josef Graf, sondern auch mein Weihetag, wo ich vor acht Jahren in Regensburg zum Priester geweiht wurde. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf den Freitag, 3. Juli, wo um 20.30 Uhr eine Nacht der Bibel mit sicherlich ähnlichem Charakter stattfindet. Etwas derartiges plane ich auch für das Vilsecker Bergfest. Schon jetzt hierfür herzliche Einladung. Es wird vom 12. bis 20. September 2015 stattfinden. Ich freue mich, dass ich tüchtige Leute in der Vorbereitung habe. So darf das Vilsecker Bergfest ein echtes Event werden.

Wallfahrt und Lesenacht der Jugend

Am Freitag, 17. Juli 2015 findet ab 18 Uhr eine Wanderung der Kinder und Jugendlichen statt. Es darf sich eine Lesenacht im Pfarrheim bis 8 Uhr am Samstag früh anschließend. Näheres im nächsten Pfarrbrief und auf den Flyern in der Kirche. Eingeladen sind alle Interessierte. Bitte schon mal vormerken. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Vortrag Kaiserin Zita

Papst Franziskus soll gesagt haben, dass wir Christen weniger Mauern, sondern mehr Brücken bauen sollen. Brücken verbinden, Mauern dagegen trennen. Diakon Frater Karl Pems ist bei uns in Schlicht kein Unbekannter. Schon des Öfteren war

er bei Gottesdiensten und Predigten bei uns – so zum Beispiel mit Abt Makarios beim Patrozinium. Diesmal wird er am Hochfest Peter und Paul, dem 29. Juni 2015, mit uns Eucharistie feiern und die Predigt halten. Danach ist ein Abend im Pfarrheim vorgesehen, wo Frater Karl über die Vorbereitung zur Seligsprechung der letzten österreichischen Kaiserin Zita sprechen wird. Herzliche Einladung. Veranstalter ist die Pfarrei Schlicht.

Wissenswertes aus der Feder von Christian Trummer über Neuigkeiten in St. Georg Schlicht

Miteinander reden besser als aufeinander einschlagen Vor 200 Jahren rang der Wiener Kongress um Frieden in Europa

Schlicht (ct). Just an dem Wochenende als sich die führenden Weltmächte zum G7-Gipfel auf Schloss Elmau trafen, erinnerte Pfarrer Johannes Kiefmann in der Pfarrkirche in Schlicht an den Wiener Kongress 1814/15, bei dem die Mächte Europas sich trafen, um eine stabile Ordnung herzustellen und den Frieden zu sichern. Letzteres bezeichnete auch JU-Vorsitzender Simon Süß aus Steinberg als wichtigste Aufgabe unserer Zeit, weshalb er es sehr befürwortete, dass die Politiker in Elmau miteinander redeten, auch wenn er es als problematisch ansah, dass mit Russland eine wichtige Macht von den Gesprächen ausgeschlossen sei. Pfarrgemeinderatssprecher Norbert Klier zeigte sich dankbar für den Vortrag und das sich anschließende Friedensgebet von Pfarrer Kiefmann, da Christen Politik und Geschichte nicht egal sein dürften, sondern man auch hier für die christlichen Grundsätze eintreten müsse. Eindrucksvoll eröffnet und umrahmt wurde das Gedenken durch Organisten Roland Nitzbon mit passenden, aus der Zeit des beginnenden 19. Jahrhunderts stammenden Musikstücken. Pfarrer Kiefmann führte in seinem Vortrag zunächst den Grund für die Versammlung der europäischen Fürsten 1814 in Wien aus: 25 Jahre kriegerische Auseinandersetzungen in Europa seit der Französischen Revolution 1789 und die anschließende

Unterwerfung fast ganz Europas durch Napoleon, die erst durch die von den übrigen europäischen Mächten gemeinsam geführten Befreiungskriege beendet werden konnte, habe den Wunsch nach einem dauerhaften Frieden in Europa unüberhörbar werden lassen. Auch wenn -zumindest wie es nach außen erschien- vornehmlich gefeiert und getanzt wurde, so sei doch, so der Referent, hinter den Kulissen verantwortungsvoll beraten und verhandelt und erbittert um Lösungen gerungen worden. Auch wenn dabei die Hoffnungen der Menschen in den Nationen nach mehr Freiheit und Mitbestimmung enttäuscht worden seien, was ja in der Folge auch zu Revolutionen in fast allen Ländern Europas geführt habe, so sei aufgrund der gemeinsamen Waffenbrüderschaft gegen Napoleon und aufgrund der Gespräche untereinander das Vertrauen gewachsen und die Ergebnisse des Kongresses hätten für Europa rund 50 Jahre Frieden zumindest zwischen den Nationen gebracht. Auch dass Frankreich relative milde davongekommen sei, sei klüger gewesen als die harten Bedingungen, die man Deutschland nach dem 1. Weltkrieg auferlegt und man damit schon den Keim für den nächsten Krieg gelegt habe. Ächtung der Sklaverei, Regelung der internationalen Flussschifffahrt in Europa und auch die territoriale Neuordnung Europas, wie die Schaffung eines Deutschen Bundes, habe Auswirkungen bis in die Gegenwart gezeitigt. Auch wenn die von oben für Europa verordnete Ruhe die Freiheitsbestrebungen in den Ländern zu unterdrücken suchte, was auf Dauer nicht gelang, und der Festigung der Macht der Fürsten diene, so sei die Schaffung der Heiligen Allianz der damaligen Großmächte und das ins Auge gefasste Kongresssystem mit Treffen der Vertreter dieser Mächte in verschiedenen Städten Europas doch auch der Vorläufer gewesen für internationale Gremien zur Lösung der Probleme der Welt. Das Prinzip, sich zu treffen und zu versuchen, Probleme mit Gesprächen zu lösen statt mit Waffen aufeinander loszugehen, sei auch vorbildlich für die Politik heute, aber auch für Kirche und andere Institutionen. Und wenn man dem Wiener Kongress eine konservative Geisteshaltung und Restauration, also ein Zurückdrehen der Geschichte

vorwerfe, so müsse man doch das Wort "konservativ" richtig als verstehen, denn nicht alles auf einmal über Bord zu werfen, sondern das Gute zu bewahren sei durchaus zu befürworten. Der Wiener Kongress habe für das aus den Fugen geratene Europa immerhin eine relativ lange Zeit Ordnung und Frieden gebracht, was beweise, dass in Krisen auch Chancen steckten, die es zu nützen gelte. Mit einem Gedenken der Toten der Kriege in Europa und der Welt und einem bewegenden Friedensgebet sowie dem Segen schloss Kiefmann die nachdenklich machende Stunde. Luis-Andreas Hart, geschäftsführender Gesellschafter von Hart-Keramik Schirnding und inzwischen Freund des Pfarrers und der Pfarrgemeinde von Schlicht, würdigte den Vortrag und übergab an Pfarrer Kiefmann ein Geschenk aus dem Klosterladen in Loreto, einem Ort, wo europäisches Zusammenwachsen und der Frieden in Europa spürbar seien.



Bild (ct): Geschichte in ihrer Bedeutung für heute - damit befasste sich Pfarrer Johannes Kiefmann (vo. Mitte); dazu im Bild (v.li. Luis-Andreas Hart, Roland Nitzbon, Lothar Kittelberger, Simon Süß und Norbert Klier.

Per Zufall Im Kirchturm wertvolle alte Messgewänder entdeckt

Schlicht (ct). Eigentlich wollte Mesner Werner Rieger einige Ausstellungstafeln wegräumen, damit sie nicht weiter im Weg wären. Weil diese aber so sperrig waren, halfen auch Sohn

Markus und Frau Manuela dabei, die Tafeln die enge Treppe in einen Raum im Kirchturm hinauf zu transportieren. Dabei stolperte Markus buchstäblich über eine Kiste, in der man einen erstaunlichen Fund machte. Zwölf alte Messgewänder waren hier fein säuberlich verpackt - wahrscheinlich bei der letzten Kirchenrenovierung vor ca. 20 Jahren, um sie vor Verstauben bei der Baumaßnahme zu schützen. Dass es sich aber um schätzungsweise mindestens 100 Jahre alte Paramente handelt, von denen auch die letzten Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Georg Schlicht nichts wussten, ahnte man nicht - und so blieben sie weiter in ihrem "Turmverlies", bis eben Familie Rieger sie nun zufällig entdeckte. Bei den Messgewändern handelt es sich um sogenannte Bassgeigen, die vorwiegend bis zum 2. Vatikanischen Konzil getragen wurden, dann aber von den gotischen Kaseln abgelöst wurden, Überwürfe, die den ganzen Körper bedecken. Letztere waren auch die ursprüngliche Form des Messgewands, aber vor allem in den südlichen Ländern wurden sie aus praktischen Gründen immer mehr zugeschnitten, um weniger unter der Hitze zu leiden und um mehr Bewegungsfreiheit zu haben. So entstand ein Messgewand, das in seiner Form einer Bassgeige ähnelte. Diese Form haben auch die in Schlicht gefundenen Schätze, die meisten mit barocken Stickereien verziert, z.T. auch mit Bildern im Nazarenerstil. Als ältestes und wohl auch wertvollstes Stück schätzen Pfarrer Johannes Kiefmann und StD i.R. Lothar Kittelberger ein in -der nur zweimal im Jahr verwendeten liturgischen Farbe- Rosa gehaltenes und handgesticktes Exemplar mit "Kuhglocken-Stola" ein, das sie dem Barock zuordnen, während die übrigen Gewänder eher dem Neubarock anzugehören scheinen. Sie zeigen sich sehr erfreut über den Fund und werden die tadellos erhaltenen Gewänder auch im Gottesdienst tragen - im Wechsel mit den heute üblicheren gotischen Kaseln.



Bild (ct). Erfreut über den Fund zeigen sich (v. li.) Mesner Werner Rieger (mit dem wohl ältesten Messgewand, unten sichtbar die Stola in der Form einer "Kuhglocke"), Sohn Markus und Ehefrau Manuela sowie Pfarrer Johannes Kiefmann

Herausgeber	
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Pfarrei Schlicht ◆ Pfarrer Johannes Kiefmann ◆ Pfarrgasse 4 ◆ 92249 Vilseck ◆ Telefon: 09662-218 ◆ Telefax: 09662-9787
◆	E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de
	◆ Bankverbindungen: Raiffeissenbank Vilseck

◆ IBAN: DE 13 75261700 0000300250;
BIC: GENODEF1SZH